



Film+
c/o Schnitt Verlag
Am Malzbüchel 1
50667 Köln

Fon 0221.2858703
Fax 0221.9469852
www.filmpuskoeln.de
presse@filmpuskoeln.de

20. September 2004

Presseinformation

GUT ABGESCHNITTEN **Nominierte für den Schnitt Preis 2004**

Zwei Vorjuries aus jeweils sieben erfahrenen Editoren geben die Nominierungen für den Schnitt Preis Spielfilm und den Schnitt Preis Dokumentarfilm bekannt.

Der von der Filmstiftung NRW mit 7.500 Euro dotierte Schnitt Preis Spielfilm wird in diesem Jahr zum sechsten Mal vergeben und 2004 erstmalig ergänzt durch einen vom Kulturwerk der VG Bild-Kunst gleichwertig dotierten Schnitt Preis Dokumentarfilm.

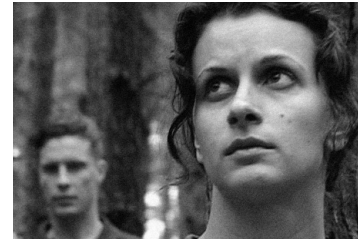
Die beiden Vorjuries haben aus deutschen Produktionen mit Kinostart zwischen dem 1. September 2003 und dem 31. August 2004 die Arbeiten von jeweils fünf Editoren ausgewählt, die ins Rennen um die diesjährigen Schnitt Preise gehen und während des Filmerevents Film+ einer fünfköpfigen Jury und dem Publikum vorgeführt werden.

Der Schnitt Preis Spielfilm und der Schnitt Preis Dokumentarfilm bilden – neben zahlreichen Screenings und Panels, Hommage, Werkstattgespräch sowie Nachwuchsworkshop – gemeinsam den Höhepunkt des bundesweit einzigen ästhetisch-inhaltlichen Forums für Filmschnitt und Montagekunst Film+. Die vom Filmmagazin „Schnitt“ in Zusammenarbeit mit der Filmstiftung NRW und der Stadt Köln ausgerichtete Veranstaltung findet vom 27. bis 29. November 2004 im Kölner Kino OFF Broadway statt. Die Schnitt Preise werden im Rahmen der Vergabe der Jahresfilmprogramm-Prämien der Filmstiftung NRW am 29. November verliehen.

Die für den Schnitt Preis Spielfilm 2004 nominierten Editoren sind:

Natali Barrey für „Unterwegs“ (Regie: Jan Krüger)
Andrew Bird für „Gegen die Wand“ (Regie: Fatih Akin)
Bettina Böhler für „Wolfsburg“ (Regie: Christian Petzold)
Christian Lonk für „Hierankl“ (Regie: Sebastian Steinbichler)
Jürgen Winkelblech für „Befreite Zone“ (Regie: Norbert Baumgarten)

„Die ausgewählten fünf Spielfilmproduktionen sind konzeptionell wie inhaltlich gänzlich verschieden und reichen von Debüt bis Berlinale-Gewinner – alle aber überzeugen mit einer eigenen Signatur der Montage und beziehen ihre erzählerische Kraft essentiell aus dem Editing“, erklärte die Vorjury für den Schnitt Preis Spielfilm ihre Wahl.



Natali Barrey für „Unterwegs“



Andrew Bird für „Gegen die Wand“



Bettina Böhler für „Wolfsburg“



Mona Bräuer für „Höllentour“



Benjamin Ikes für „Golden Lemons“



Film+
c/o Schnitt Verlag
Am Malzbüchel 1
50667 Köln

Fon 0221.2858703
Fax 0221.9469852
www.filmluskoeln.de
presse@filmluskoeln.de

Presseinformation
Seite 2

Die für den Schnitt Preis Dokumentarfilm 2004 nominierten Editoren sind:

Mona Bräuer für „Höllentour“ (Regie: Pepe Danquart)
Benjamin Ikes für „Golden Lemons“ (Regie: Jörg Siepmann)
Anja Pohl für „Die Geschichte vom weinenden Kamel“ (Regie: Davaa / Falorni)
Inge Schneider für „Die Spielwütigen“ (Regie: Andres Veiel)
Valerie Smith für „Sieben Brüder“ (Regie: Sebastian Winkels)

„Alle fünf für den ersten Schnitt Preis Dokumentarfilm nominierten Kollegen standen vor besonderen dramaturgischen Herausforderungen in der Montage des Materials. Ihnen allen gelang es, das Profil des Films durch ein autonomes Montagekonzept zu prägen und so die Zuschauer auf an- und aufregende Reisen in die Wirklichkeit mitzunehmen“, begründete die Vorjury für den Schnitt Preis Dokumentarfilm ihre Entscheidung.

Das ausführliche Programm von Film+ sowie die Zusammensetzung der fünfköpfigen Juries der Schnitt Preise Spiel- und Dokumentarfilm werden im Laufe der nächsten Wochen bekannt gegeben.

Film+ ist eine Veranstaltung des Filmmagazins Schnitt
in Zusammenarbeit mit der Filmstiftung NRW und der Stadt Köln.
Unterstützt vom Kulturwerk der VG Bild-Kunst.

Powered by
Stadtsparkasse Köln, FFA, Avid Technology und BMW Group.

Supported by
BFS, RTL, Quality International, Deutscher Kamerapreis Köln e.V.,
EFA, TNT, Eplus, MMCI,
Ausschnitt Medienbeobachtung und Cut Company.

Medienpartner:
WDR, Blickpunkt:Film und StadtRevue.

Weitere Informationen unter www.filmluskoeln.de

Pressekontakt: Kyra Scheurer, Telefon: +49 (221) 28 58 703, Telefax: +49 (221) 94 69 852, scheurer@filmluskoeln.de



Christian Lonk für „Hierankl“



Anja Pohl für „Die Geschichte vom weinenden Kamel“



Inge Schneider für „Die Spielwütigen“



Valerie Smith für „Sieben Brüder“



Jürgen Winkelblech für „Befreite Zone“